

ÄRZTE ZEITUNG



ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

ERSTAG 25. SEPTEMBER 2003

D 8877 NR. 172 JAHRGANG 22

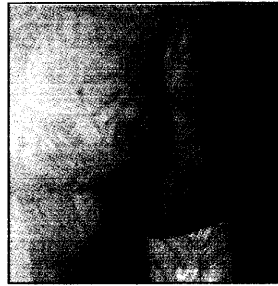
DT. ZENTRALBLIOTHEK TEAM 5.1/23
JOSEPH-STELZMAN-STR. 9 50931 KOELN



Schulgelände wird zur rauchfreien Zone

Die Innungskrankenkasse und die Landesstelle für Suchtgefahren wollen mit einem Aktionsprogramm niedersächsischen Schülern das Rauchen abgewöhnen.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Zu wenig Testosteron macht zu viel Brust

Überzählige X-Chromosomen lassen Männer mit Klinefelter-Syndrom verweiblichen. Eine frühzeitige Testosteron-Substitution kann Mangelsymptome verhindern.

MEDIZIN 9



Apotheker punkten mit guter Beratung

Gerade jüngere Kunden werden vom Ergänzungssortiment der Apotheken angezogen. Nur elf Prozent kaufen bislang im Selbstbedienungsbereich ein.

WIRTSCHAFT 15

DES TAGES Spam per Mail kein Schicksal

Viele Computer-Anwender klagen über die zunehmende Belästigung durch Werbe-Mails (Spam), die das eigene E-Mail-Postfach zumüllen. Der einfachste Schutz dagegen ist, mit der Weitergabe der E-Mail vorsichtig zu sein. Zum Beispiel man auf keinen Fall mit der Mail-Liste des Arztrechners an Diskussionen in Usnewsgroups im Netz teilnehmen, da automatisch von den Spam-Versendern erkannt werden. Für solche Zwecke es sich, ein zweites Postfach aufzu-richten. Das muß gar kein Geld kosten: Web-Dienste wie „Mein Yahoo! Für oder Web.de bieten elektronische

Viele Ärzte sind davon überzeugt: IGeL werden immer wichtiger

Umfrage von „Ärzte Zeitung“ und PVS / Großer Zusatznutzen für Patienten

NEU-ISENBURG (msc). Ohne Zusatzangebote, für die Patienten selbst zahlen, kommt keine zukunftsorientierte Arztpraxis aus. Davon ist die überwältigende Mehrheit der fast 1000 Kollegen überzeugt, die sich an der großen IGeL-Umfrage von „Ärzte Zeitung“ und PVS/Die Privatärztlichen Verrechnungsstellen beteiligt haben.

Die Umfrage von „Ärzte Zeitung“ und PVS zeigt: Medizinische

WirtschaftsTip Die Ergebnisse der großen IGeL-Umfrage

Das Thema mit dem Vortrag der Ärzte Zeitung

vielen liefert dafür die Labormedizin: Sinnvolle Vorsorge-Parameter (PSA, immunologischer Stuhltest) werden zwar von den Kassen im Regelfall nicht bezahlt, Patienten wollen sie aber dennoch haben – als Selbstzahler-Leistung.

In einem „WirtschaftsTip spezial“, der der heutigen Ausgabe beiliegt, werden die Aussagen der Kollegen dokumentiert. Sie finden darin auch ein Antwortfax, das Sie an die Redaktion zurückschicken können. Damit sorgen Sie dafür

Wer kooperieren will, sollte dies gut planen

KÖLN (fe). Niedergelassene Ärzte, die sich schwer tun, einen Kollegen oder eine Kollegin anzusprechen, um eine Praxiskooperation einzugehen, sollten sich einen Moderator suchen. Dieser könnte vorab bei Wettbewerbern klären, ob sich eine Praxisfusion realisieren läßt. Ohne Praxiskooperation werden Ärzte es in Deutschland immer schwer haben, die durch das Gesundheits-Modernisierungsgesetz ausgelösten Veränderungen zu bestehen. Das zumindest gilt für Ärzte in Ballungsgebieten. Welche Fragen vor einer Kooperation

041441

2. 796

33